Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Haus Siebenmaiern Nr. 2 (Staller-Schuster) war früher eine Badstube und vom Eberl als Auszugshaus hergerichtet. 1879 bewohnte das Haus der Zimmermann Johann Wolfersberger, dessen gleichnamiger Sohn am 27. Juni 1863 die Magdalena Scheiblmayr vom Eberlgute heiratete.

3. Das Wolfgut.

1581: „Geörg Schnelnperger besitzt den halben Hof zu Siebenmeiern, so man nennt Wolfenguet, ohne Erb-, nur mit Urbarsverbriefung. Eine baufällige Behausung; Stadel, Kasten und Stall etwas besser zu Bau. Die Hofwiese beim Nachbar (wahrscheinlich Gug); Baumgarten hinter dem Stall samt den Krautäckern, darin guter trächtiger Bäume 6.

Dienst: Korn 5 Müttl; Gerste 4 Kastenmetzen; Dienstgeld 22 Pfennige, 1 Heller; Käsegeld 10 Pfennige; 1 Schwein oder 3 Schillinge Pfennige. Gänse 2, Hennen 3, Eier 50.

Felder: Im Ädenpronnfeld; im Pachenfeld und gehen der Bruck. Die Baustatt ist gut, allein der Gieß halber etwas ausläufig. Die 3 Felder enthalten 450 Bifang gwantig. Anbau darin 2 Schaff, 7 Metzen Braunauer Maß. 1 Tagwerk Wiesmahd bei der Herberge, zwiemahdig. Holzgrund 1/2 Tagwerk."

Das Wolfgut ist ein Vierseithof (Mappe 1829), das Wohnhaus wurde 1912 neu gebaut.

Die Reihenfolge der Besitzer dieses Gutes ist folgende:

1. Sebastian Wolf (gest. 1657) und Margarete. Die Frau der zweiten Ehe hieß Barbara. Die Kinder aus der ersten Ehe heirateten auf das Heringer- und auf das Guggut.

2. Das Wolfgut bewirtschaftete dann Michael Erlmann (gest. 1684) mit seiner Gattin Susanna (gest. 1681).

3. Maria, die Tochter des Wolfgang und der Susanna Ehrlmann, vermählte sich am 1. Juni 1683 mit Philipp Lang aus Ginthering (geb. 1654, gest. 1727).

4. Das Gut übernahm hierauf deren Tochter Maria Magdalena Lang (geb. 1699), die sich am 4. Ok-